

Vorstellung und Ergebnisse der Arbeitsgruppen der DG-Sucht Nachwuchsgruppe

Lukas A. Basedow¹, Sina Vetter^{2*}, Annette Binder³, Patrick Halli⁴

¹ *Fachbereich Psychologie, AG Klinische Psychologie, Arbeitseinheit Klinische Psychologie und Psychotherapie I, Philipps-Universität Marburg, Marburg, Deutschland*

² *Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim, Deutschland*

³ *Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, Deutschland*

⁴ *Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Abteilung Klinische Psychologie, Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Mannheim, Deutschland*

* *Korrespondenz, E-Mail: sina.vetter@zi-mannheim.de*

© 2025 Sina Vetter; Lizenznehmer Infinite Science Publishing

Dies ist ein Open-Access-Abstract, das unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution License veröffentlicht wird, welche uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Reproduktion in jedem Medium erlaubt, sofern das Originalwerk ordnungsgemäß zitiert wird. (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>)

Hintergrund und Fragestellung

Die Nachwuchsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG SUCHT) stellt eine dynamische Plattform für junge Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen dar, die sich mit suchtbefragten Themen auseinandersetzen.

Methoden

Dieser Kongressbeitrag gibt einen Überblick über die Struktur und Ziele der Nachwuchsgruppe sowie die verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich innerhalb der Gruppe etabliert haben.

Ergebnisse

Ein weiterer Schwerpunkt des Beitrags liegt auf dem von der Nachwuchsgruppe entwickelten Flyer zum Thema Cannabislegalisierung. Der Flyer, der unter dem Titel „Cannabislegalisierung – kein riskanter Rausch?“ veröffentlicht wurde, zielt darauf ab, über die potenziellen Risiken und Folgen der Cannabislegalisierung aufzuklären. Dabei werden wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zusammengeführt, um eine fundierte Diskussion zu diesem aktuellen Thema anzuregen.

Diskussion und Schlussfolgerung

Der Beitrag zeigt, wie die Nachwuchsgruppe der DG SUCHT durch ihre vielfältigen Aktivitäten und Projekte einen wichtigen Beitrag zur Suchtforschung und -prävention leistet und junge Fachkräfte in diesem Bereich fördert und vernetzt.

Offenlegung von Interessenskonflikten sowie Förderungen

Ich bzw. die Koautorinnen und Koautoren erklären, dass während der letzten 3 Jahre keine wirtschaftlichen Vorteile oder persönlichen Verbindungen bestanden, die die Arbeit zum eingereichten Abstract beeinflusst haben könnten.

Erklärung zur Finanzierung: Der Entwurf des Flyers, der unter dem Titel „Cannabislegalisierung – kein riskanter Rausch?“ veröffentlicht wurde, ist im Rahmen der Autumnschool 2024 entstanden, die vom BMG gefördert und von der DG-Sucht unterstützt wurde.

